

Postulat Arnold Robi und Mit. über sind die strategischen Arbeitsgebiete im Kanton Luzern noch zeitgemäss?

eröffnet am 11. September 2023

Der Regierungsrat wird beauftragt, neue Lösungsansätze zu prüfen und den Richtplan entsprechend zu ändern.

Begründung:

Strategisches Arbeitsgebiet (SAG), welches sich in unserem Kanton auf bestem Ackerland als Fruchtfolgeflächen befindet, ist im Hinblick auf die Ernährungssicherheit und die Sicherstellung von Fruchtfolgeflächen für die Zukunft nicht mehr gerechtfertigt. Kriegerische Auseinandersetzungen in Europa (Ukraine) haben auch Auswirkungen auf die Schweiz. Somit darf unser Selbstversorgungsgrad durch das Überbauen dieser Fruchtfolgeflächen nicht zusätzlich gefährdet werden. Es ist unverantwortlich, bestes Kultur- und Ackerland zu überbauen und damit den höchst möglichen Selbstversorgungsgrad zu opfern. Sollten die ausgeschiedenen SAG-Flächen überbaut werden, sind diese vollumfänglich zu kompensieren, was praktisch nicht mehr möglich ist. Um eine Chancengleichheit von Wirtschaft, Landwirtschaft und Ernährungssicherheit zu ermöglichen, ist eine Änderung des kantonalen Richtplanes unumgänglich. In diesem Sinne ist der kantonale Richtplan zu ändern.

Arnold Robi

Hodel Thomas Alois, Waldis Martin, Wicki Martin, Bucher Mario, Frank Reto, Lüthold Angela, Thalmann-Bieri Vroni, Wandeler Andy, Knecht Willi, Ursprung Jasmin, Schnydrig Monika, Ineichen Benno, Gfeller Thomas, Müller Guido, Küng Roland, Schumacher Urs Christian, Dahinden Stephan, Stadelmann Fabian, Raess Cornel, Meyer-Huwyler Sandra, Haller Dieter